

Bündnis 90 / Die Grünen

Neue Gemeinsame Agrarpolitik ab 2014

Ländliche Räume
Zukunftsfähige ländliche Entwicklung in Hessen

11. Februar 2011

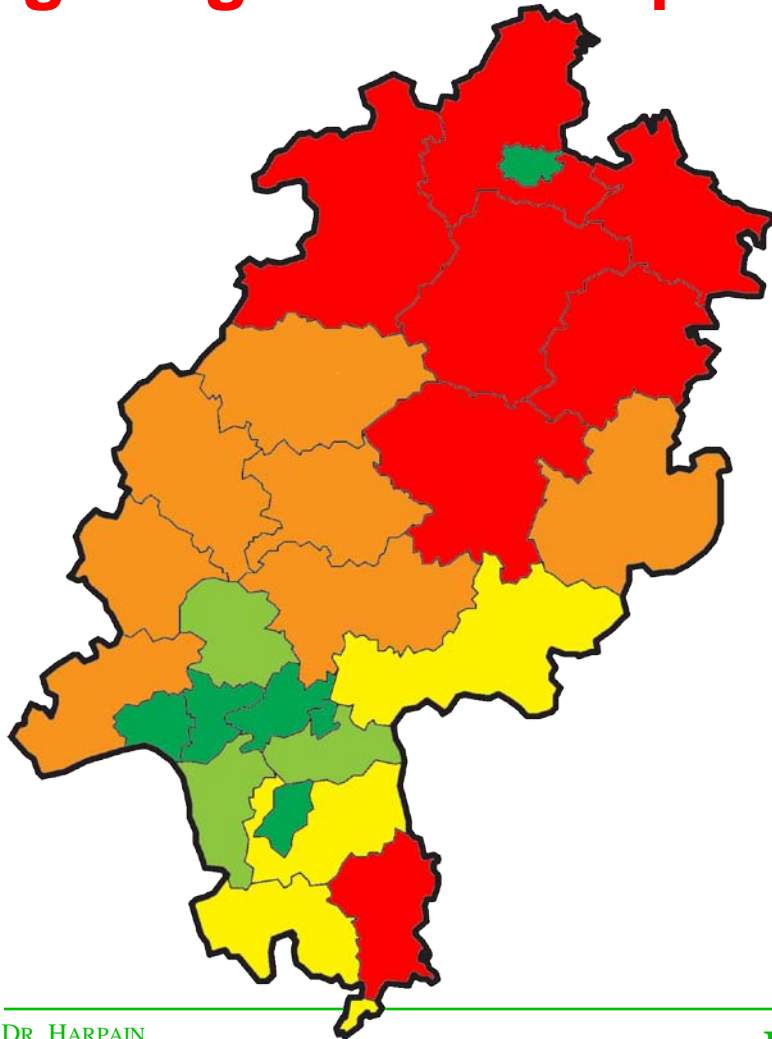
Statement

Dr. Hans H. Harpain
Hessischer Bauernverband e.V.




Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

Die Schwäche ländlicher Räume ist die geringe Wertschöpfung

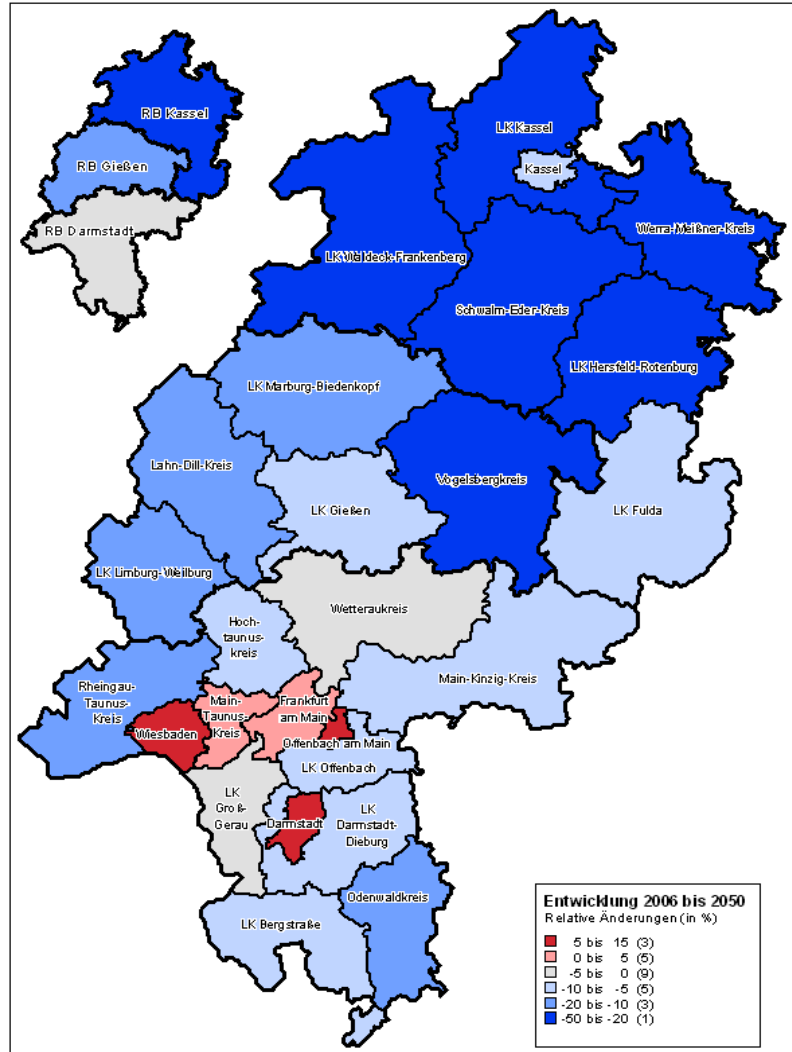
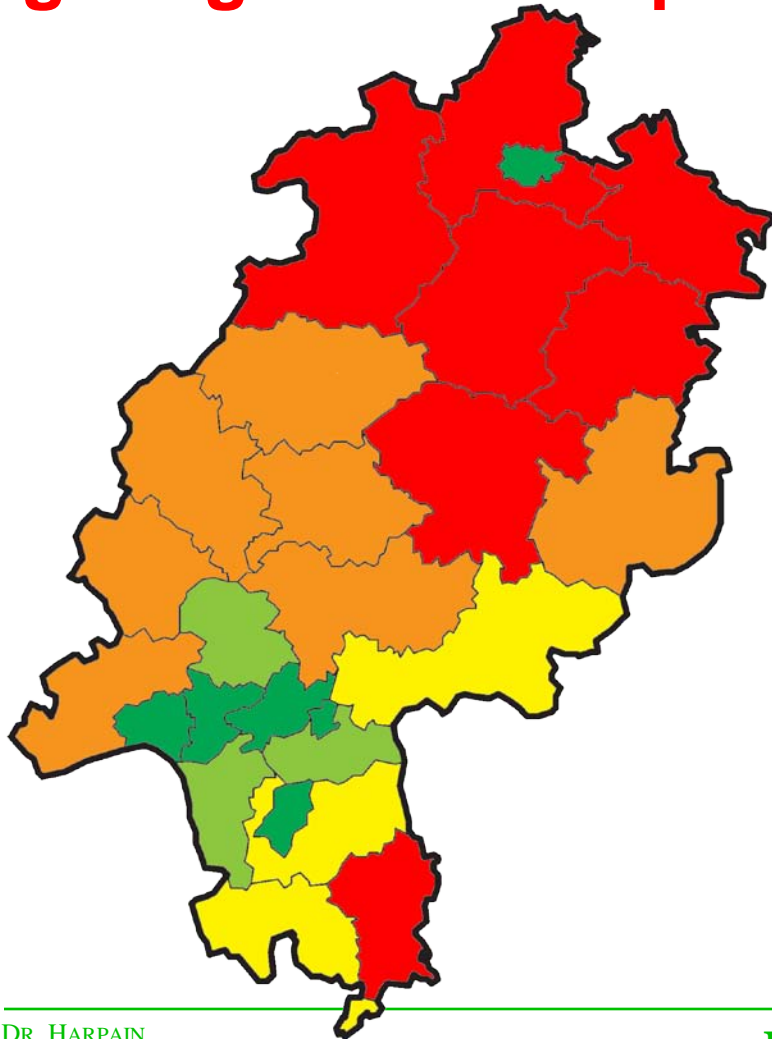


Umsätze aus Lieferungen
und Leistungen je qkm

-  unter 5 Mio. Euro/qkm
-  5 bis 15 Mio. Euro/qkm
-  15 bis 50 Mio. Euro/qkm
-  50 bis 100 Mio. Euro/qkm
-  über 100 Mio. Euro/qkm

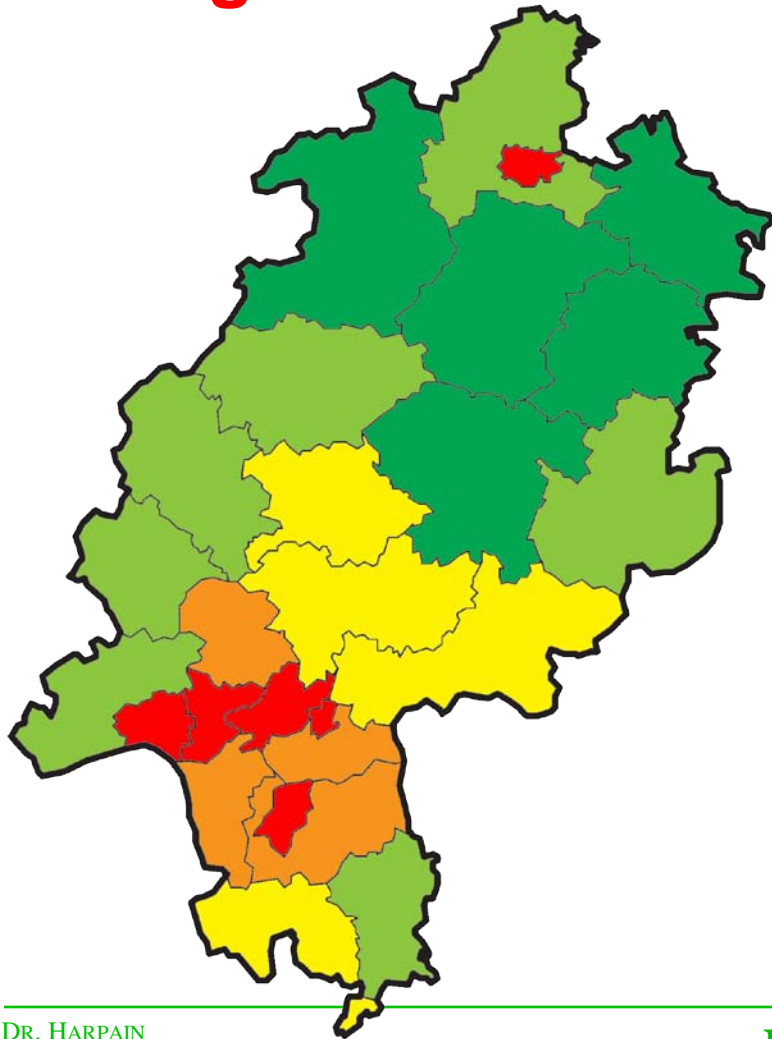
Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

Die Schwäche ländlicher Räume ist die geringe Wertschöpfung








Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

Die Stärke ländlicher Räume ist die Verfügbarkeit von Fläche

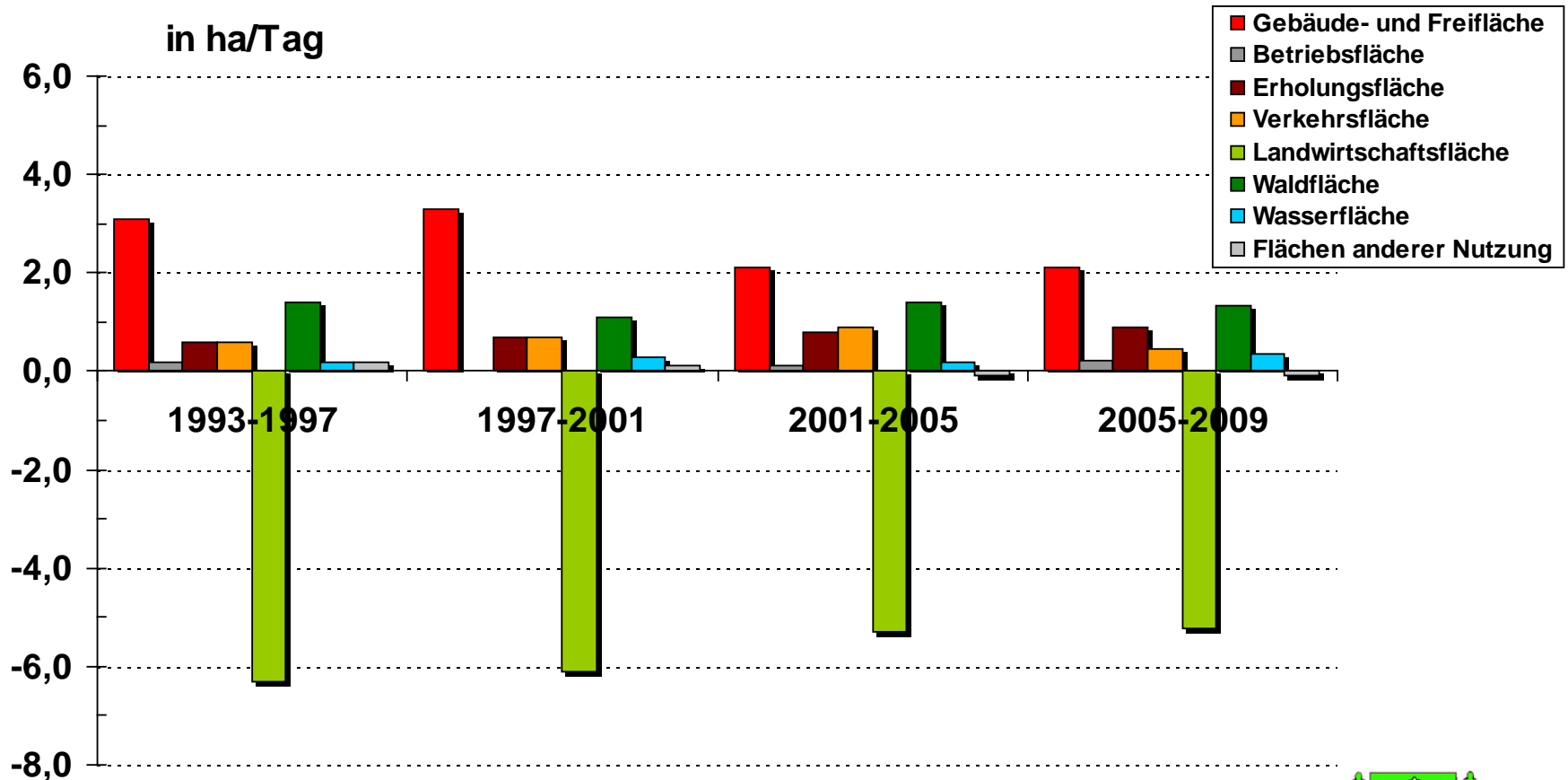


Fläche in qm je Einwohner

-  unter 1.000 qm/Einwohner
-  1.000 bis 2.500 qm/Einwohner
-  2.500 bis 4.000 qm/Einwohner
-  4.000 bis 6.500 qm/Einwohner
-  über 6.500 qm/Einwohner

Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

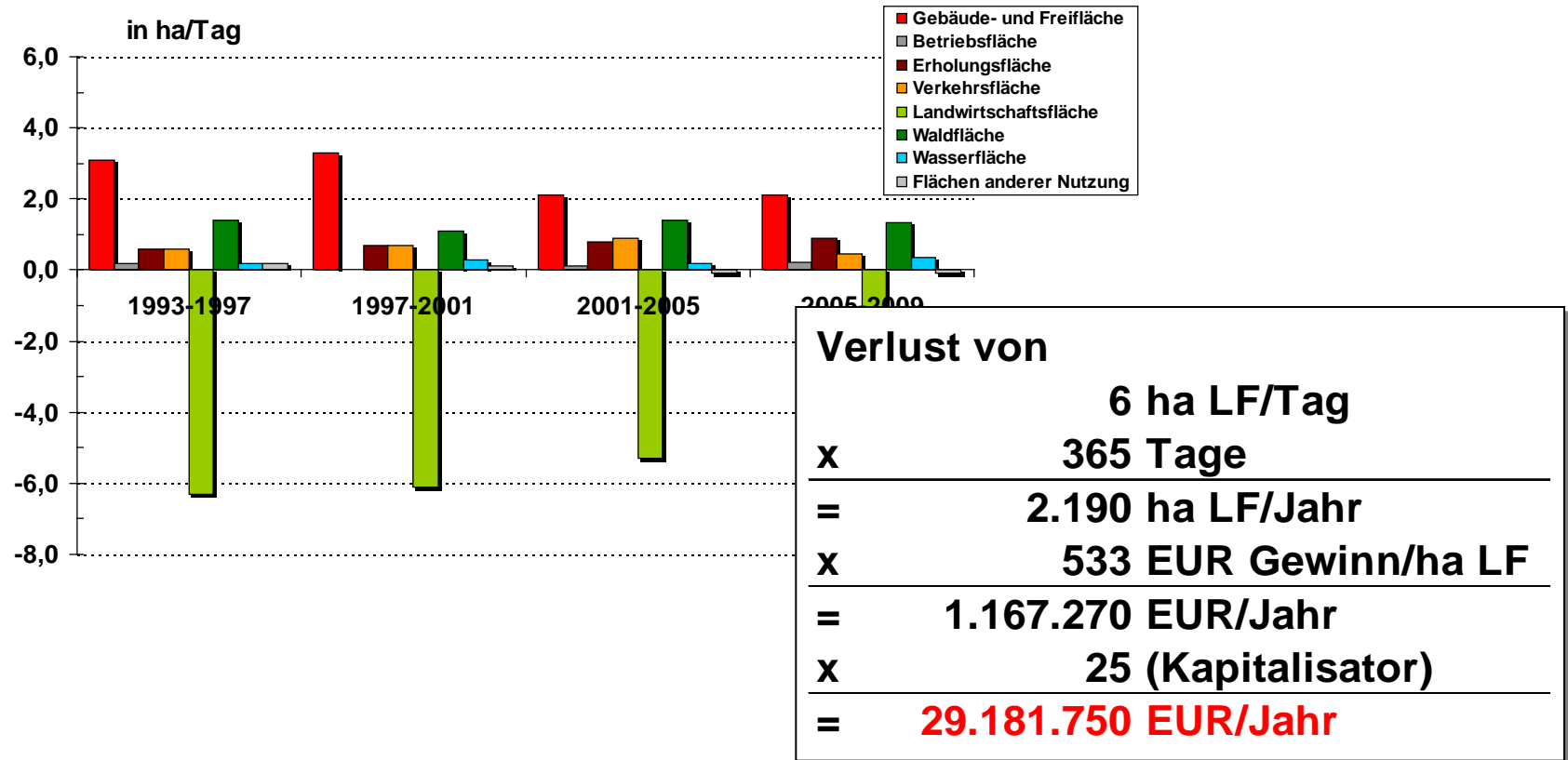
Erhalt landwirtschaftlicher Flächen als Produktions- und Einkommensgrundlage



Eigene Berechnungen nach Daten des HSL, Flächenerhebung in Hessen, versch. Jg., Stand jeweils 31. Dezember Vorjahr

Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

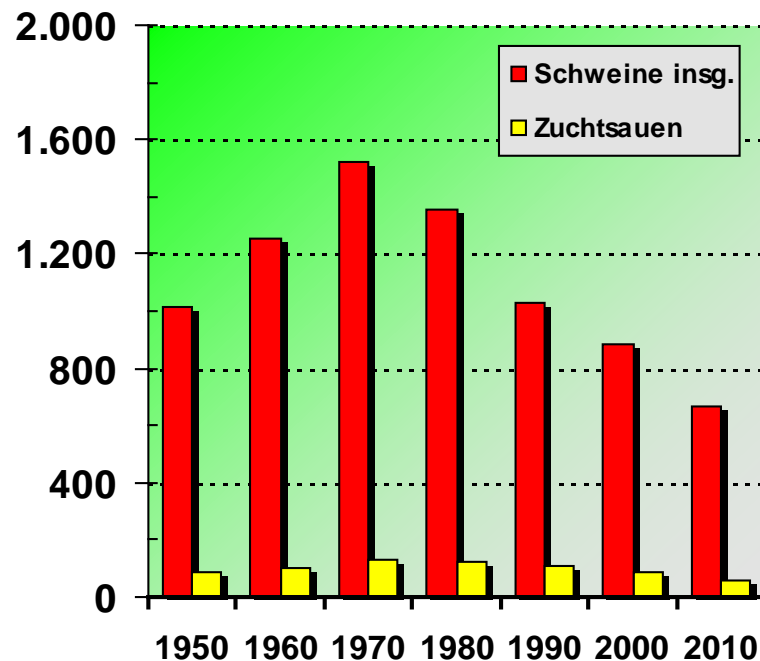
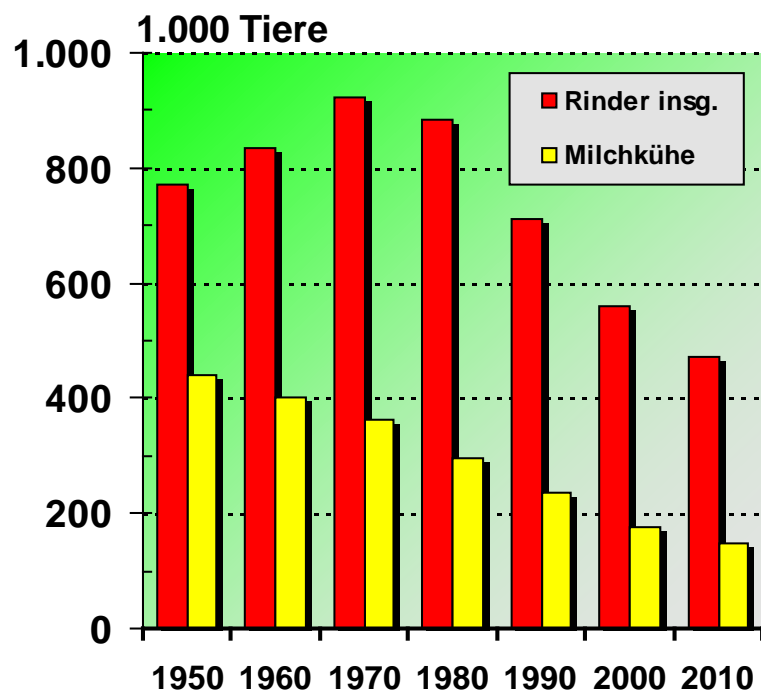
Erhalt landwirtschaftlicher Flächen als Produktions- und Einkommensgrundlage



Eigene Berechnungen nach Daten des HSL, Flächenerhebung in Hessen, versch. Jg., Stand jeweils 31. Dezember Vorjahr

Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

Ausschöpfen von Produktionspotentialen



⇒ **Viehbesatzdichte: 0,64 GV/ha**

⇒ **Selbstversorgungsgrad: Schweinefleisch 45,9 %**
Rindfleisch 50,7 %

Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

Ausschöpfen von Produktionspotentialen

Selbstversorgungsgrad von 100 % bei Schweinefleisch in Hessen

Bevölkerung	6.064.953 Einwohner
Selbstversorgungsgrad	45,9 %
zusätzlicher Bedarf für	3.281.140 Einwohner
Pro Kopf-Verbrauch	53,3 kg/Person
zusätzlicher Potential an Schweinefleisch	174.885 t
zusätzliches Potential an Schweinen	1.943.164 Schweine

Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

Ausschöpfen von Produktionspotentialen

Selbstversorgungsgrad von 100 % bei Schweinefleisch in Hessen

Bevölkerung	6.064.953 Einwohner
Selbstversorgungsgrad	45,9 %
zusätzlicher Bedarf für	3.281.140 Einwohner
Pro Kopf-Verbrauch	53,3 kg/Person
zusätzlicher Potential an Schweinefleisch	174.885 t
zusätzliches Potential an Schweinen	1.943.164 Schweine

1.943.164 Mastschweine	x	140 EUR =	272.042.928 EUR
88.000 Sauen	x	270 EUR =	23.760.000 EUR
1.943.164 Ferkel	x	50 EUR =	97.158.188 EUR
zusätzliches Umsatzpotential für die Landwirtschaft			392.961.116 EUR

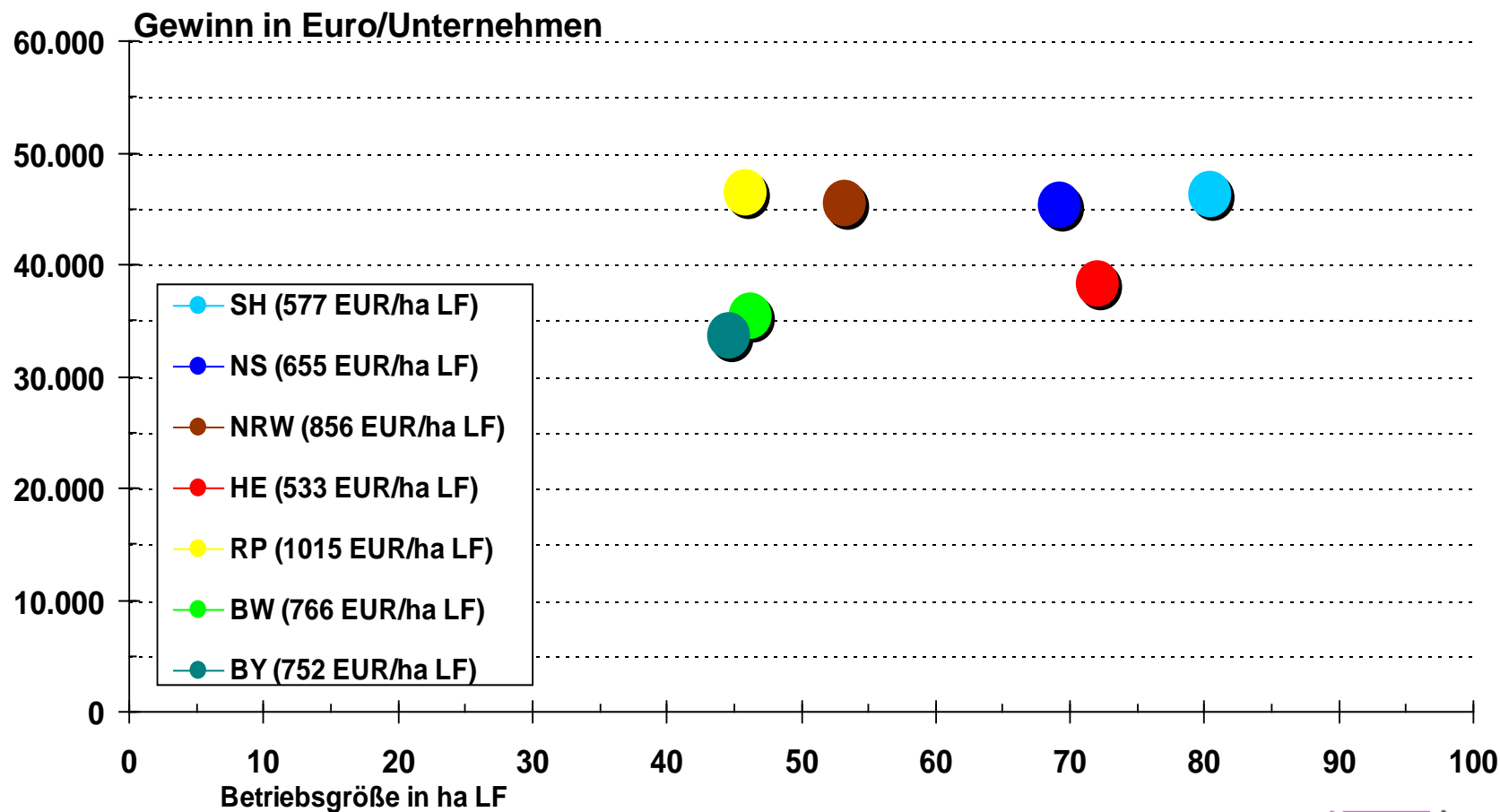
⇒ ca. 2.000 Arbeitsplätze in der Landwirtschaft

⇒ ca. 10.000 Arbeitsplätze in vor- und nachgelagerten Bereichen



Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

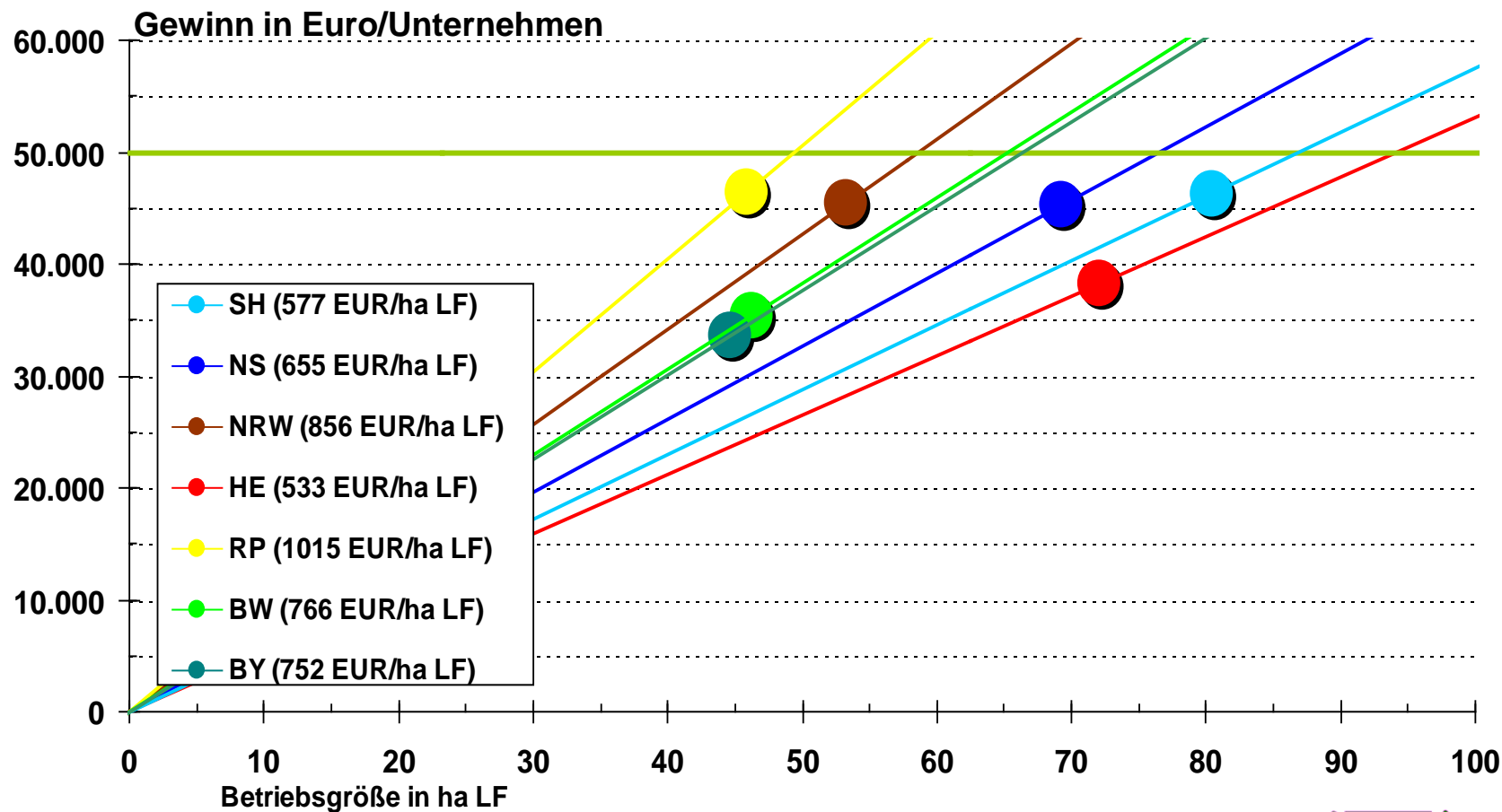
Ausschöpfen von Produktionspotentialen



Daten: BMELV: Testbetriebsnetz Durchschnitt WJ 2007/08 -2009/10

Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

Ausschöpfen von Produktionspotentialen



Daten: BMELV: Testbetriebsnetz Durchschnitt WJ 2007/08 -2009/10

Anforderungen an eine Förderung ländlicher Räume

Ausschöpfen von Produktionspotentialen

	Betriebsgröße		Gewinn		"erforderliche" Betriebsgröße für 50.000 EUR Gewinn	hessische LF (774.000 ha) reicht für
	ha LF	EUR/Unternehmen	EUR/ha LF	ha *)	Betriebe *)	
SH	80,4	46.284	577	79	9.911	
NS	69,2	45.256	655	72	10.875	
NRW	53,2	45.448	856	59	13.271	
HE	72,1	38.284	533	88	8.898	
RP	45,9	46.453	1015	51	15.353	
BW	46,3	35.409	766	61	12.836	
BY	44,6	33.574	752	63	12.429	
Durchschnitt ABL	54,4	39.774	732	66	11.864	
Durchschnitt NBL	193,5	63.314	327	177	4.424	
Durchschnitt D	62,4	42.280	677	74	10.581	

Daten: BMELV: Agrarbericht 2008, Durchschnitt Wirtschaftsjahre 2005/06 - 2007/08

*) gerundet



Anforderungen an eine zukunftsfähige EU-Agrarpolitik

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

ELER = Europäischer **Landwirtschafts**fond für die Entwicklung des ländlichen Raumes

alternativ: EFRE (286 Mio. EUR)
ESF (186 Mio. EUR)

Konsequente Ausrichtung auf Produktion und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

- ⇒ **AFP** unverzichtbar
- ⇒ Sicherung der flächendeckenden Landbewirtschaftung durch die **Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (LVZ/EMZ!)**

Vielen Dank

